

## Anfrage

der Abgeordnete Mag.<sup>a</sup> Indra Collini an Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

### betreffend: **Förderungen des Landes Niederösterreich für das Dr.-Engelbert-Dollfuß-Museum**

Auf der Website der Gemeinde Texingtal finden sich unter dem Punkt "Sehenswertes" zwei Dinge: die Burg Plankenstein und das Dr.-Engelbert-Dollfuß-Museum. Im Juni 1998 eröffnete die Gemeinde für den 1892 in Texing geborenen Dollfuß das Museum. Historikerin und Dollfuß-Expertin Lucile Dreidemy war bezüglich ihres Urteils über das Museum sehr eindeutig:

""Es ist als museale Gedenkstätte über den Umweg eines Museums gedacht gewesen. Bei der Gründung führte der damalige Bürgermeister an, es gehe um die Überwindung des bisher mangelnden Mutes, sich zu Dollfuß zu bekennen.

Weiters ist beim Museum eine Steintafel angebracht Darauf ist zu lesen: "Gewidmet dem großen Bundeskanzler und Erneuerer Österreichs". Ein solches Museum, welches einen Diktator verehrt, sollte keinen Platz im kulturellen niederösterreichischen Raum haben. Weder wird in diesen Räumlichkeiten die Geschichte Österreichs kritisch aufgearbeitet noch die Person Dr. Engelbert Dollfuß kritisch beleuchtet. Auch wird laut Medienberichten (vgl. [Der designierte Innenminister und das Dollfuß-Museum in seiner Heimat - ÖVP - derStandard.at > Inland](#)) kein Kontakt mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien Kontakt aufgenommen.

Es stellt sich die Frage, ob und wie sich Niederösterreich der eigenen Geschichte stellt.

Die Gefertigte stellt daher an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner folgende

## ANFRAGE

1. Wurde das oben angesprochene Museum seit dessen Gründung vom Land Niederösterreich finanziell gefördert?
  - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß (Bitte um Angabe der Fördersummen seit der Gründung 1998 pro Jahr)
2. Wurde vom Land Niederösterreich in Bezug auf das Museum Kontakt zum Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien aufgenommen?
  - a. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen führte es?

- b. Wenn nein, wieso nicht?
- 3. Ist von Seiten des Landes Niederösterreich, eine Überprüfung des oben genannten Museums geplant vor allem hinsichtlich der erwähnten Gedenktafel und allfälliger fehlender zeitgeschichtlicher Aufarbeitung?
  - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
  - b. Wenn nein, wieso nicht?